

## Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung  
/ Hier alle Festivalkarten ohne Vorverkaufsgebühr  
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



## Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

## Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Stellv. Geschäftsführerin und Verwaltungsleiterin
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Imke Högden	Pressearbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Jasmin Lein (Organisation, Werbung), Pauline Fois (Presse), Freya Brasse, Juliette Chofflet,  
Susanne Eger, Lea Grünheid, Felena Jäkel, Umida Kadyrova, Laura Kohlmaier, Friederike Meister,  
Axel Paulußen, Elisabeth Rechenberger, Mara Senger, Rabea Saad  
Praktikantinnen und Praktikanten

## Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Axel Tangerding	Künstlerischer Leiter Meta Theater, München
Christian Watty	Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Inhalt, Texte und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff, Imke Högden, Pauline Fois
Fotos	S. 1 (links), S. 3 (oben) Marcell Piti, Budapest // S. 1 (rechts), S. 3 (unten) Simon, Budapest
Gestaltung	Martin Freitag, Leipzig
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	26.10.2020

## Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.  
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass  
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.  
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

## Finanzierung und Unterstützung

### Hauptförderer



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltsplan.

### Partner

IntercityHotel Leipzig / Der Englandladen, Leipzig / Restaurant Barcelona, Leipzig / Westflügel Leipzig / Konsum Leipzig eG / PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig / cultutraeger GmbH, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

### Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele)

Österreichisches Kulturforum Berlin / Königliche Dänische Botschaft, Berlin & Danish Arts Foundation, Kopenhagen – im Rahmen des Deutsch-Dänischen Kulturellen Freundschaftsjahrs 2020 / TANZFONDS ERBE, Berlin / Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Schweizerische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin / Sparkasse Leipzig / Institut français, Berlin & Französisches Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / Stadt Leipzig – Referat Interkulturelle Zusammenarbeit

### Spielstätten

Gewandhaus zu Leipzig / Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT – Das Theater / Passage Kinos

### Kulturpartner



30 Jahre  
seit 1991

Leipzig

# euro-scene

30. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2020

## Tanz aus Budapest

Góbi Dance Company / Rita Góbi

»Ne hisztizz!« (»Mach Dir keine Sorgen!«) / Deutschlandpremiere

Ferenc Fehér »Imago«

Freitag 06. Nov. // 22.00 – 23.45 Uhr } eine Pause  
Samstag 07. Nov. // 22.00 – 23.45 Uhr }  
LOFFT – Das Theater

🚌 Shuttlebus an beiden Tagen:  
Im Anschluss ca. 24.00 Uhr zum Schauspielhaus



Rita Góbi

Ferenc Fehér



Freitag 06. Nov. // 22.00 – 23.45 Uhr  
Samstag 07. Nov. // 22.00 – 23.45 Uhr  
LOFFT – Das Theater

Ab 14 Jahre

# Rita Góbi / Ferenc Fehér

## Tanz aus Budapest

UNGARN

### Góbi Dance Company

»Ne hisztizz!« (»Mach Dir keine Sorgen!«) Deutschlandpremiere

Choreografie und Tanz ..... Rita Góbi  
Musik und Schlagzeug ..... Dávid Szegő  
Kostüme ..... Judit Sinkovics  
Lichtdesign ..... Attila Szirtes

Pause

### Ferenc Fehér

»Imago«

Choreografie, Musik und Tanz ..... Ferenc Fehér  
Lichtdesign ..... Dávid Kovácsovics

Technische Leitung ---- Dávid Kovácsovics (Budapest), Thomas Achtner (LOFFT)

»Ne hisztizz!«:

Uraufführung: 16.05.2014, MU Színház (MU Theater), Budapest  
Produktion: Góbi Dance Company

Sponsoren: Emberi Erőforrások Minisztériuma, Nemzeti Kulturális Alap, Műhely Alapítvány,  
SIN Kulturális Központ, MOHA – Orkesztika Alapítvány, www.gaborgobi.com

»Imago«:

Uraufführung: 26.05.2017, A Tánc Fesztiválja (Tanzfestival),  
Latinovits-Bujtor Játékszin, Veszprém  
Produktion: Ferenc Fehér / Koproduktion: Katlan Csoport, Budapest

»Imago«

Deutsche Übersetzung des Textes (eingespielt in Englisch):

Du solltest nicht mit Streichhölzern spielen  
Gottverdammte! Hier! Hier!  
Du bist ein Unruhestifter, Fremder  
Danke für die Getränke

Aus dem Film »Pale Rider« (»Der namenlose Reiter«)  
von Clint Eastwood (1985)

### Kontakt

Góbi Dance Company  
Liliána Maros  
Managerin  
Budapest, Ungarn

Mobil +36-302 33 18 18  
Email: gobidancecompany@gmail.com  
www.gobirita.hu

### Kontakt

Ferenc Fehér  
Choreograf und Tänzer  
Budapest, Ungarn

Mobil +36-305 03 19 22  
Email: blackcathouse@gmail.com  
www.ferencfeher.hu

## Die Künstler

Rita Góbi schuf mit »Ne hisztizz!« (»Mach Dir keine Sorgen!«) ein humorvolles Solo, das sich mit den Rhythmen des Schlagzeugers Dávid Szegő zu einem Duett weitete. Die Beziehung zwischen Tanz und Musik ist auch der spielerische Machtkampf eines Paares. Das Stück wurde seit seiner Uraufführung 2014 auf zahlreiche Festivals eingeladen.

Rita Góbi wurde 1983 in Novi Sad / Serbien geboren. Sie studierte Tanz in Budapest und arbeitete in verschiedenen Compagnien in Ungarn, z. B. im Ballett Pécs sowie mit Klára Pataky, Yvette Bozsik und Éva Duda. 2006 gründete sie die Góbi Dance Company, für die sie bisher 13 Stücke choreografierte. Für »Ne hisztizz!« wurde Rita Góbi 2015 als beste ungarische zeitgenössische Tänzerin ausgezeichnet und für ihr Solo »Volitant« (2017) von dem europäischen Netzwerk für Tanz Aerowaves Twenty18 als »Hervorragende Künstlerin« ausgewählt. Sie unterrichtet Tanz an der Nemes Nagy Ágnes Kunsthochschule in Budapest, arbeitet international mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen und zeigt ihre Gastspiele im In- und Ausland.



Dávid Szegő studierte Schlagzeug an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest und spielt mit renommierten Musikern, z. B. Frank London und Stefano di Battista. Er bewegt sich zwischen den Genres, so im Jazz und Industrial. Seit 2013 arbeitet er mit Rita Góbi zusammen. 2018 erhielten sie für ihr Stück »Volitant« den Rudolf-Lábán-Preis.



Ferenc Fehér choreografierte mit »Imago« ein Tanzsolo zwischen Ruhe und Unruhe, das eine Gefahr spüren lässt und den Kampf des Menschen von der Geburt bis zum Tod zeigt. Er ließ sich auch durch Bewegungen von Tieren inspirieren. Für dieses Solo erhielt Ferenc Fehér 2017 einen Sonderpreis des Tanzfestivals in Veszprém, das er selbst wie folgt beschreibt: »Geboren werden ... kämpfen ... Ein Mann werden? Ich würde keine menschlichen Gefühle spüren.«

Ferenc Fehér wurde 1975 in Debrecen geboren und gehört zu den wichtigsten Choreografen Ungarns. Er war Darsteller bei der Theatergruppe Finita la Commedia in Budapest. Seit 2007 erarbeitete er rund 25 eigene Stücke, die sich zwischen Tanz und Körpertheater bewegen und in bizarren Tanzbildern gleichzeitig Schönheit und Hässlichkeit zeigen. Zu seinen Stücken gehören z. B. »Brothers« (»Brüder«, 2012), »Morgan and freeman« (2014) und »Schiele« (2020) über den bekannten Maler Egon Schiele. Fehér komponiert für alle Choreografien die Musik selbst, gastiert auf zahlreichen Festivals in Europa, Nord- und Mittelamerika sowie Asien, gibt Workshops und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Bei der euro-scene Leipzig war er bereits 2016 mit »Helló, Zombi!« (»Hallo, Zombie!«, 2015) und 2018 mit »Állomás« (»Station«, 2017) zu sehen.